

TÄTIGKEITSBERICHT 2021

Altersbeauftragte Gemeinde Richterswil



richterswil

**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Zürich

Elftes Betriebsjahr

Seit 1. Oktober 2010 ist InfoPunkt Alter in Betrieb.

Die Räumlichkeiten befinden sich in Richterswil zentral an der Dorfstrasse 11.

Die Aufgaben der Stelle beruhen auf dem im November 2003 erarbeiteten Konzept „Wohnen und Pflege im Alter“ der Gemeinde Richterswil. Sie sind im Leistungsauftrag zwischen der Gemeinde Richterswil und Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Zimmerberg, Horgen festgehalten.

Die Zustimmung durch die Gemeinde erfolgte an der Gemeindeversammlung vom 17. März 2010.

Im Alterskonzept 2014 ist InfoPunkt Alter unter Punkt 4.1 Beratung, Information, Koordination aufgeführt.

Gabriela Giger, Sozialarbeiterin FH, ist mit einem Stellenpensum von 70% als Altersbeauftragte in der Gemeinde Richterswil tätig und führt InfoPunkt Alter seit 1. Januar 2013.

Die Stelle gliedert sich in fünf Bereiche:

- Sozialberatung
- Information und Anlaufstelle
- Projekte und Gemeinwesenarbeit
- Koordination und Vernetzung
- Kurse und Veranstaltungen

1. Sozialberatung

Die Altersbeauftragte ist zuständig für die individuelle *Sozialberatung* von Menschen ab 60 Jahren und ihren Bezugspersonen. Die Sozialberatung umfasst folgende Themenbereiche:

- Lebensgestaltung:
Zu allen Fragen rund ums Altern und Alter; Befähigung und Entscheidungshilfe, ressourcenorientierte Beratung und Unterstützung zur Bewältigung von herausfordernden Ereignissen; Biografie-Arbeit; Beratung auch zu Fragen rund um Veränderung, Abschied, Sterben, Tod, Trauern; Sensibilisierung im Umgang zwischen den Generationen
- Finanzen:
Sozialversicherungsleistungen, Abklärung bezüglich Finanzierung eines Pflege- oder eines temporären Heimaufenthaltes, einer stationären Rehabilitation oder einer Erholungskur, provisorische Berechnung für einen Antrag auf Ergänzungsleistungen zur AHV, Anträge auf Hilflosenentschädigung und auf Individuelle Finanzhilfe Pro Senectute Kanton Zürich, Gesuche an Stiftungen sowie Vermittlung von Büroassistenten, Steuererklärungs- und Treuhanddiensten
- Gesundheit:
Beratung von Ratsuchenden, Angehörigen, Bezugspersonen zu Fragen rund um

Gesundheit und Krankheit; Insbesondere auch zum Thema demenzielle Erkrankung und Entwicklung; Beratung zu Prävention, zu Hilfs- und Entlastungsangeboten, zu Palliative Care sowie zum Erhalt und zur Förderung der Lebensqualität

- Wohnen:
Beratung fürs Wohnen im Alter, Beratung bei Wohnungssuche, Wohnungsanpassungen, Umzugshilfe sowie Wohnen für Hilfe von Pro Senectute Kanton Zürich; Information über geeignete Institutionen und ihr Angebot
- Recht:
Beratung zum Erwachsenenschutzrecht, zu beistandschaftlichen Massnahmen, zum Begriff Selbstbestimmung, zur Aufgabe der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB, zur Patientenverfügung, zum Vorsorgeauftrag

Darüber hinaus können sich Fachpersonen, alle Interessierten sowie Institutionen, Organisationen, Behördenmitglieder, Verwaltungsangestellte mit Fragen rund ums Altern und Alter an InfoPunkt Alter wenden.

Im Jahr 2021 haben 110 (2020:142) Personen das Angebot der Sozialberatung in Anspruch genommen. Folgende Themenbereiche beinhaltet die Sozialberatung: Finanzen, Gesundheit, Wohnen, Recht, Lebensgestaltung, Case Management.

Die Verteilung präsentiert sich wie folgt:

Alter:		
60 – 64	06	(2020:08)
65 – 69	19	(2020:20)
70 – 79	38	(2020:53)
80 – 89	41	(2020:56)
90 und älter	06	(2020:05)
Geschlecht:		
weiblich	70	(2020:83)
männlich	40	(2020:59)
Wohnform:		
Allein lebend	55	(2020:56)
Nicht allein lebend	51	(2020:84)
Institution	04	(2020:02)
Erste Kontaktaufnahme:		
Selbstanmeldung	76	(2020:95)
Formelles Netz	14	(2020:12)
Informelles Netz	20	(2020:35)

Geleistet wurden total 439 Arbeitsstunden für die direkte Sozialberatung von Klientinnen und Klienten. Einmalige Beratungen, welche weniger als 30 Minuten dauerten, sind in einer separaten Statistik erfasst.

Anlaufstelle gemäss Pflegegesetz Kanton Zürich

Mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 14. Februar 2011 wurde festgelegt, dass die gemäss kantonalem Pflegegesetz zu benennende Informationsstelle InfoPunkt Alter ist. Die Anlaufstelle hat primär die Aufgabe, Einwohnerinnen und Einwohnern von Richterswil und Samstagern Auskunft zu erteilen über Pflegeangebote und freie Kapazitäten in den Pflegezentren der Region.

2. Information und Anlaufstelle

Erscheinungsbild und Öffentlichkeitsarbeit

Die Beratungsstelle und die Dienstleistungen von InfoPunkt Alter sind auf der Webseite der Gemeinde Richterswil unter *Leben im Alter* leicht zugänglich und rasch auffindbar, sie werden laufend aktualisiert.

Ebenfalls aufgeführt ist die Stelle auf der Webseite von Pro Senectute Kanton Zürich: www.pszh.ch/de/regionaledienstleistungscenter/zimmerberg

Das Angebot von InfoPunkt Alter erscheint auch im lokalen *tipp am zürisee* und im auflagenstarken Wädenswiler-/Richterswiler-Anzeiger.

Die *agenda 60+* umfasst ein breites Angebot von Veranstaltungen und Kursen in der Gemeinde und Umgebung. Der kostenlose Veranstaltungskalender erscheint rund alle zwei Monate: 323 Personen erhalten ihn aktuell als Mail, 310 per Post. Auch auf der Webseite der Gemeinde wird die Agenda regelmässig veröffentlicht.

Veranstaltungen werden vor Ort mit Plakaten und Aushängen in den Geschäften sowie in der Zürichsee-Zeitung beziehungsweise im Richterswiler-Anzeiger publiziert.

Informationsangebot und Triage

Im InfoPunkt Alter liegen viele verschiedene Informationsbroschüren und Fachzeitschriften auf, die Thematiken des Alters betreffen. Interessierte können sich unverbindlich informieren und erhalten Adressen von weiterführenden Angeboten oder von spezialisierten Beratungsstellen. Die Broschüre *Älter werden in Richterswil* ist auch online auf der Webseite der Gemeinde Richterswil verfügbar.

Die *Offene Beratung* (niederschwellig, d.h. ohne vorherige Terminvereinbarung) hat sich bestens etabliert: Nach wie vor wird die donnerstags angebotene Dienstleistung einer spontanen Beratung in Anspruch genommen.

3. Projekte und Gemeinwesenarbeit

Pro Senectute *Ortsvertretung*, unter der Leitung von Ruth und Hans Diem und einem Team von Freiwilligen, bietet am ersten Donnerstag im Monat ein geselliges *Mittagessen* im Kirchengemeindehaus Rosengarten an. Dieses Angebot nutzen jeweils rund 50 Personen.

Susana Barranco bietet am Freitagmorgen im Jugend- und Freizeitzentrum Bürgi Pro Senectute *Everdance* an. Everdance kombiniert Schrittfolgen und einfache Choreografien des modernen Gesellschaftstanzes mit Musik. Es wird in der Gruppe, jedoch ohne Tanzpartner:in getanzt. Everdance trainiert insbesondere das Gleichgewicht und die Koordinationsfähigkeiten. Diese Kurse sind sehr beliebt.

Grosse Beliebtheit genießt auch das *Tanz-Café* in Wädenswil. Organisiert wird es von Pro Senectute *Ortsvertretung*, Frau Renée Pfeiffer.

Ein tolles Engagement leisten auch Werner Wäfler, *Velo- und Schneeschuhtourenleiter* sowie Hans Gonzenbach und Martin Gross, *Wanderleiter*.

4. Koordination und Vernetzung inner- und ausserhalb der Gemeinde

Eine Vernetzung mit den professionellen sowie freiwillig Tätigen in der Altersarbeit findet statt: Lokal mit Alterszentrum Wisli am See, Spitex, Tertianum Etzelblick, mit Behörde, Gemeindeverwaltung, mit Sozialdienst der Gemeinde und AHV-Zweigstelle Ergänzungsleistungen. Mit Nachbarschaftshilfe, Ortsvertretung Pro Senectute Kanton Zürich, Immergrün Seniorenclub 60+, Vertretungen von Kirchgemeinden, Gemeindebibliothek, Ärztinnen und Therapeutinnen unterschiedlicher Fachrichtung, Hilfsverein und Stiftung Pflägi-Fonds und anderen: Mit all jenen Fachpersonen und Stellen, welche ebenfalls im Kontakt zu den älteren Menschen stehen und ihre Bedürfnisse kennen und über viel Wissen und Erfahrung zu den Themen Altern und Alter verfügen.

Im Projekt der Gemeinde Früherkennung und Frühintervention ist die Altersbeauftragte Mitglied und betreffend ältere Menschen die Anlaufstelle.

Weitere Vernetzungen sind: Treffen Altersbeauftragte der Region Zimmerberg sowie des Kantons Zürich, Netzwerk Erzählcafé (unterstützt durch Migros-Kulturprozent), Fachhalbtage von Pro Senectute Kanton Zürich zu spezifischen Themen der Sozialen Arbeit und Gemeinwesenarbeit. Eine zusätzliche Gelegenheit zur Vernetzung bilden Weiterbildungskurse und die Teilnahme an Tagungen.

5. Kursangebote und Veranstaltungen

Das *Erzählcafé* lässt die in Vergessenheit geratene Erzählkultur aufleben. Es ist eine Biografie-Methode der Sozialen Arbeit: Menschen erzählen eine Begebenheit, Anekdote, Episode aus dem eigenen Leben. Erzählen ist freiwillig, Zuhören ist Pflicht. Moderiert wird das Erzählcafé zu einem bestimmten Thema von der Altersbeauftragten. Es findet im Dorftreff Samstagern, in der Gemeindebibliothek und im InfoPunkt Alter oder auch mal an der frischen Luft statt. Es gibt Personen, die regelmässig daran teilnehmen, andere stossen erstmalig dazu.

Besonders eindrucksvoll waren im Juni 2021 die Erzählcafés im Zusammenhang mit der Ausstellung im Ortsmuseum « Fassaden – Innenwelten. Vom Waisenhaus in Richterswil 1909 – 1962 ». An den zwei Erzählcafés im Rosengarten nahmen ehemalige Waisenhauskinder (wobei es häufig keine eigentlichen Waisen waren, sondern Kinder, deren Eltern lebten) sowie Angehörige und je dreissig Personen aus der Bevölkerung teil.

Seit Einführung des neuen Erwachsenenschutzrechtes 2013 sind Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag gesetzlich verankert. Mit dem Vorsorgedossier *Docupass* von Pro Senectute Schweiz kann die Selbstbestimmung wahrgenommen und schriftlich festgehalten werden. Dazu fanden unter der Leitung der Altersbeauftragten mehrere Workshops im Dorftreff in Samstagern statt.

Am Tag der älteren Menschen, 1. Oktober, konnte eine Begegnung mit der Autorin Frau Marianne Pletscher und einer über neunzigjährigen Protagonistin der Buchpublikation « *90plus. Mit Gelassenheit und Lebensfreude* » stattfinden, siehe Titelfoto.

Zusammen mit der Integrationsbeauftragten der Gemeinde, mit HEKS Alter und Migration AltuM und Pro Senectute Kanton Zürich organisierten wir die Veranstaltung *Vicino*: Ältere Personen aus anderen Sprach- oder Kulturkreisen (der grösste Anteil sind Italiener:innen) erhielten an der Veranstaltung vom Oktober 2021 in der Aula WohnenPlus nützliche Informationen, auf Wunsch mit Übersetzung in die Muttersprache, und bedankten sich mit herzlichem Applaus.

6. Schlussbemerkungen

InfoPunkt Alter wird von der Bevölkerung als Fachstelle fürs Alter gut genutzt und weiterempfohlen.

Mehrere Einwohnerinnen und Einwohnern kann dank Unterstützung durch die Individuelle Finanzhilfe von Pro Senectute in Notsituationen geholfen werden. Auch mit Beiträgen von Pflägi-Fonds oder Hilfsverein erfahren Klient:innen Entlastung.

Die Gemeinde Richterswil hat sich fürs Projekt « Lokal vernetzt älter werden » der Gesundheitsförderung Kanton Zürich beworben und als erste eine Zusage erhalten. Für Frühsommer 2022 ist ein Mitwirkungsanlass für die interessierte Bevölkerung geplant. Erste Sitzungen mit der Fokusgruppe – Personen, die sich fürs Thema Altern interessieren und bei der Organisation des Anlasses engagieren – haben stattgefunden. Zudem ein Workshop mit Mitgliedern F & F Früherkennung und Frühintervention, an welchem ein angeregter Austausch stattgefunden hat zu den Fragen:

Welche Angebote gibt es bereits in Richterswil und Samstagern, was läuft gut, wo gibt es Lücken. Diesen Fragen wird ebenfalls im Mitwirkungsanlass mit der interessierten Bevölkerung 65+ in einer sogenannten Zukunftswerkstatt nachgegangen, voraussichtlich am 1. Juli 2022. Wir sind gespannt.